

Anlage 1 zu Beschlussvorlage BV/0573/2015

1) Freunde des Ludwig Museums zu Koblenz e.V. (925)

Der Verein Freunde des Ludwig Museums zu Koblenz e.V. bietet der Stadt Koblenz eine Spende in Höhe von 500,00 Euro an, mit dem Verwendungszweck „Unterstützung Projekt des Ludwig Museums mit Flüchtlingskindern“.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung mit diesem Zweck. Anderweitige Beziehungsverhältnisse bestehen nicht.

2) EVM Mittelrhein GmbH (926)

Die EVM Mittelrhein GmbH bietet der Stadt Koblenz eine Spende in Höhe von 500,00 Euro für die Karnevalsveranstaltung „Bunter Nachmittag für Senioren“ in der Rhein-Mosel-Halle im Rahmen der „Offenen Altenhilfe“ an.

Es handelt sich um eine wiederholte Zuwendung. Beziehungsverhältnisse sind bereits bekannt.

3) Künstler Josef Bernhardt (927)

Der Künstler Josef Bernhardt bietet der Stadt Koblenz eine Schenkung im Wert von 4.000,00 Euro zur Ausstellung im Ludwig Museum an. Es handelt sich dabei um 8 Fotos zum Preis von 500,00 Euro je Stück. Der Wert der Fotos wurde durch die Leiterin des Ludwig Museums, Frau Prof. Dr. Beate Reifenscheid, bestätigt.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung mit diesem Zweck. Anderweitige Beziehungsverhältnisse bestehen nicht.

4) Volksbank Mittelrhein Koblenz (928)

Die Volksbank Mittelrhein Koblenz bietet der Stadt Koblenz eine Spende in Höhe von 250,00 Euro für die Karnevalsveranstaltung „Bunter Nachmittag für Senioren“ in der Rhein-Mosel-Halle im Rahmen der „Offenen Altenhilfe“ an.

Es handelt sich um eine wiederholte Zuwendung. Beziehungsverhältnisse sind bereits bekannt.

5) evm Verkehrs GmbH (929)

Die evm Verkehrs GmbH bietet der Stadt Koblenz eine Spende im Wert von 714,00 Euro an. Die evm Verkehrs GmbH wird einen Monat lang „Infotainment-Bildschirmwerbung in allen Bussen der evm Verkehrs GmbH für den 8. Sporterlebnistag in 2015 machen.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung mit diesem Zweck. Anderweitige Beziehungsverhältnisse bestehen nicht.

6) Ratsmitglied Peter Balmes (930)

Das Ratsmitglied Peter Balmes bietet der Stadt Koblenz eine Spende im Wert von 3.252,15 Euro an. Es handelt sich dabei um einen Roller plus Koffer und Schutzhelm, den das Koblenzer Stadttheater erhalten soll. Die Folgekosten betragen derzeit bei dem Kraffahrtversicherer der Stadt für Haftpflicht = 61,16 Euro und Teilkasko mit 150,00 Euro Selbstbeteiligung = 31,58 Euro im Jahr.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung mit diesem Zweck. Die Beziehungsverhältnisse von Herrn Balmes zur Stadt Koblenz sind bekannt.

7) Sparkasse Koblenz (931)

Die Sparkasse Koblenz bietet der Stadt Koblenz eine Spende in Höhe von insgesamt 247.000,00 Euro an. Im Rahmen des Spendenbudgets möchte die Sparkasse der Stadt Koblenz für das Jahr 2016 – 62.000,00 Euro, für 2017 – 81.000,00 Euro, für 2018 – 52.000,00 Euro und für 2019 – 52.000,00 Euro spenden, zweckgebunden für die Maßnahme Denkmalschutz „Große Festung Koblenz“ .

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung mit diesem Zweck. Anderweitige Beziehungsverhältnisse bestehen nicht.

8) Fa. Kennametall ((932)

Die Firma Kennametall bietet der Stadt Koblenz eine Spende in Höhe von 150,00 Euro an, zweckgebunden für den Seniorennachmittag in Koblenz-Kesselheim.

Es handelt sich um eine wiederholte Zuwendung. Die Beziehungsverhältnisse sind bereits bekannt.

9) Sparkasse Koblenz (933)

Die Sparkasse Koblenz bietet der Stadt Koblenz eine Spende in Höhe von 250,00 Euro an, zweckgebunden für den Seniorennachmittag in Koblenz-Kesselheim.

Es handelt sich um eine wiederholte Zuwendung. Die Beziehungsverhältnisse sind bereit bekannt.

10) Fa. Zepp Transporte GmbH (934)

Die Firma Zepp Transporte GmbH bietet der Stadt Koblenz eine Spende in Höhe von 100,00 Euro an, zweckgebunden für den Seniorennachmittag in Koblenz-Kesselheim.

Es handelt sich um eine wiederholte Zuwendung. Die Beziehungsverhältnisse sind bereit bekannt.

11) Verein der Freunde von Zonta International (935)

Der Verein der Freunde von Zonta International bietet der Stadt Koblenz eine Spende in Höhe von 500,00 Euro an, zweckgebunden zur Unterstützung des Museumsprojektes des Ludwig Museums für Flüchtlingskinder.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung mit diesem Zweck. Anderweitige Beziehungsverhältnisse bestehen nicht.